

EINLADUNG



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
GÖTTINGEN **UMG**



In den Gebäuden der ehemaligen Göttinger Universitätskliniken haben Göttinger Ärzte im Nationalsozialismus auf der Grundlage des „Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ mehr als 780 Frauen und über 800 Männer zwangssterilisiert. In mehreren Fällen führte der Eingriff zum Tod. Nahezu alle Überlebenden erlitten schwere physische und psychische Schäden.

IM GEDENKEN AN DIE OPFER - WIDER DAS VERGESSEN

Die Philosophische Fakultät und die Universitätsmedizin Göttingen laden Sie ein zu einer

Gedenkveranstaltung für die an den Göttinger Universitätskliniken im Nationalsozialismus zwangssterilisierten Frauen und Männer

**AM DIENSTAG, 8. FEBRUAR 2011, 14:00 BIS 16:00 UHR
HÖRSAAL PH 20, HUMBOLDTALLEE 19, GÖTTINGEN**

Prof. Dr. Hedwig Röckelein
Dekanin der Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Cornelius Frömmel
Dekan der Medizinischen Fakultät

GRUSSWORTE

Prof. Dr. Cornelius Frömmel

Dekan der Medizinischen Fakultät, Universitätsmedizin Göttingen

Prof. Dr. Hedwig Röckelein

Dekanin der Philosophischen Fakultät, Universität Göttingen

ES SPRECHEN

Prof. Dr. Gisela Bock

Freie Universität Berlin

„Zwangssterilisation im Nationalsozialismus“

Margret Hamm

Vorsitzende der AG Bund der „Euthanasie“-Geschädigten und Zwangssterilisierten

„Zwangssterilisierte und ‚Euthanasie‘-Geschädigte - ausgegrenzte Opfer bis heute“

Franziska Frome-Ziegler, Jonathan Kühnel

Studierende der Universität Göttingen

„Die Initiative zur Erinnerung an die Göttinger Zwangssterilisierten“

MODERATION

Prof. Dr. Petra Terhoeven

Juniorprofessorin für Europäische Kultur- und Zeitgeschichte, Universität Göttingen

Im Anschluss werden am Dekanatsgebäude der Philosophischen Fakultät sowie am Jacob-Grimm-Haus Gedenktafeln zur Erinnerung an die Opfer enthüllt.